

Bericht Auslandspraktikum Sevilla 2021

Die Zeit in Sevilla war sehr schön und definitiv eine Erfahrung wert.

Mein Praktikum habe ich bei KayakSevilla gemacht. Die Leute dort waren alle sehr nett. Neben den vier Chefs, die mir Aufgaben gegeben haben, waren noch einige andere Praktikantinnen und Praktikanten da. Diese waren auch in meinem Alter und kamen aus verschiedenen Ländern, wie Spanien, Italien, England und Irland. Allerdings konnten die aus Spanien alle kein Englisch weshalb es schwierig war mit ihnen zu kommunizieren. Zu meinen Aufgaben gehörten Kajaktouren vorbereiten, also die Kajaks, Paddel und Westen rausholen, die Kajaks sauber machen und reparieren und Flyer verteilen. Zweimal durfte ich bei einer großen Tour im Kajak mitfahren und einmal sogar im Motorboot, welches ich auch einmal selber fahren durfte. Das hat viel Spaß gemacht. An solchen Tagen verging die Zeit auch echt schnell und der Tag war sehr anstrengend. Leider gab es aber auch Tage, an denen nur wenige oder sogar gar keine Leute zum Kajakfahren kamen.

Da meine Gastfamilie etwas weiter außerhalb wohnte, musste ich immer eine Stunde vor Arbeitsbeginn losfahren. Normalerweise musste ich immer von 9.30 Uhr bis 15 Uhr arbeiten. Es gab aber auch Tage, an denen ich schon um 8 oder 9 Uhr da sein musste. Nach der Arbeit bin ich zurück zur Gastfamilie gefahren und habe dort um ca. 17 Uhr Abend gegessen, da ich schon um 18 Uhr zum Sprachkurs fahren musste.

Der Sprachkurs ging immer von Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr. Die meiste Zeit haben wir Arbeitsblätter bekommen und Zeitformen gelernt, die wir schon aus dem Unterricht in der Schule kannten. Manchmal haben wir auch kleine Spiele gemacht, uns kurze Filme angesehen, Lieder angehört und mit Kahoot gearbeitet. Die Lehrerin, Cristina, war sehr nett und konnte alles gut erklären. Sie hat uns auch Tipps für Bars, Restaurants, Discotheken, Essen und Getränke in Sevilla gegeben. Insgesamt hat der Sprachkurs, auch wenn man abends nach einem langen Arbeitstag müde und nicht mehr ganz so motiviert war, mit der Gruppe immer Spaß gemacht.

Wie schon erwähnt, hat meine Gastfamilie etwas weiter außerhalb gewohnt, weshalb wir je nach Verkehrslage immer 30 bis 40 Minuten mit dem Bus in die Stadt fahren mussten. Das war nicht ganz so schön, aber definitiv machbar, da die Busverbindungen in Sevilla sehr gut sind und die Busse regelmäßig alle paar Minuten fahren. Ich habe mit noch drei anderen Mädchen aus meiner Parallelklasse in einer Familie gewohnt. Wir haben uns alle gut verstanden und hatten viel Spaß zusammen. Unsere Gastfamilie war auch sehr nett und konnte sogar Deutsch sprechen, da sie eine lange Zeit in Deutschland gewohnt haben. Sie haben uns Empfehlungen zu Ausflügen und Sehenswürdigkeiten gegeben und haben leckeres Essen gekocht. Wir haben bei einem älteren Ehepaar gewohnt, dessen drei Kinder und Enkelkinder jeden Tag dort im Haus waren. Dementsprechend war immer etwas los, und es war nie still im Haus.

Unter der Woche hatten wir neben dem Praktikum und der Sprachschule keine Zeit, um etwas in der Stadt zu unternehmen. Dafür haben wir die Wochenenden umso mehr genutzt. An einem Tag an jedem Wochenende haben wir eine andere Stadt besichtigt. Cádiz, Córdoba und Gibraltar. Alle drei Ausflüge waren super schön und sind auf jeden Fall zu empfehlen. Die Busfahrten wurden von einer Organisation namens „Viajar Con Yolanda“ organisiert, womit wir für wenig Geld in die Städte fahren konnten. Ansonsten haben wir uns Sevilla angeguckt. Die Stadt ist sehr schön und vielfältig, es gab immer etwas Neues zu entdecken. Sevilla hat viele schöne Plätze und auch am Fluss kann man schön sitzen. Zudem haben wir einige Bars getestet und waren das ein oder andere Mal in der Stadt shoppen.

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass die Zeit in Sevilla eine richtig schöne Erfahrung war, an die ich mich immer erinnern werde. Ich habe viele neuen Sachen erlebt, Orte gesehen und Menschen

kennengelernt. Ich würde es jedem empfehlen und selbst immer wieder machen. Die Zeit dort habe ich sehr genossen und auch wenn mir ein Monat erst ziemlich lang vorkam, ging sie doch recht schnell um.



Mein Praktikumsplatz bei „KayakSevilla“



Sevilla





Córdoba



Gibraltar